



NACHHALTIGKEIT BRAUCHT SUBSTANZ. SUBSTANZ BRAUCHT SPRACHE.

Technische Präzision in der Nachhaltigkeitsbilanzierung
trifft auf strategische Kommunikation und visuelle Klarheit.

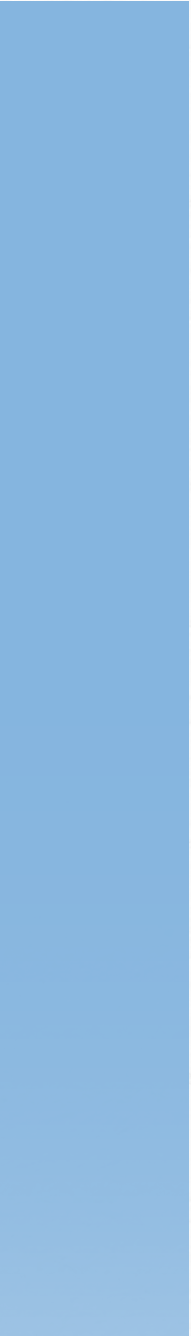


WACHSTUM & REDUKTION ZUSAMMEN DENKEN

DER TRATTNER (Schöcklblick Trattner GmbH) –
Hotels Trattnerhof & Schöcklblick, Semriach

Wie ein steirisches Seminar- und Urlaubshotel parallel zur Weiterentwicklung des Betriebs den Grundstein für klimafitte Expansion legt – mit der ersten Treibhausgasbilanz als belastbarem Ausgangspunkt.





AUSGANGSLAGE

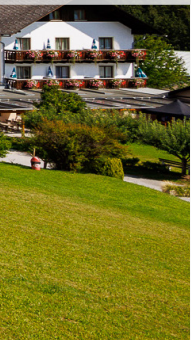
WEITERENTWICKLUNG OHNE BLINDFLUG BEI EMISSIONEN

DER TRATTNER befindet sich auf einem konsequenten Wachstumskurs: Das Angebot als Seminar- und Urlaubshotel wird laufend erweitert und professionalisiert. Statt diese Entwicklung ohne Transparenz voranzutreiben und erst Jahre später „nachzurüsten“, wollte die Geschäftsführung von Beginn an klare Nachhaltigkeitsdaten als Entscheidungsgrundlage.

Der Anspruch: Investitionen und Betriebserweiterungen so gestalten, dass künftiges Wachstum nicht automatisch mehr Emissionen bedeutet – sondern durch gezielte Maßnahmen entkoppelt werden kann.

DIE HERAUSFORDERUNG

Modernisierung, Renovierung und Infrastruktur-Investitionen standen an – doch wie entwickelt sich der ökologische Fußabdruck dabei?



BASISJAHR SCHAFFEN, HOTSPOTS IDENTIFIZIEREN

BEESark erstellte für die Schöcklblick Trattner GmbH die erste umfassende Treibhausgasbilanz für den Zeitraum 01.04.2023 bis 31.03.2024 – als Basisjahr für alle weiteren Reduktionsschritte.

1 BILANZIERUNG NACH GHG PROTOCOL

Internationale Standards für Corporate Carbon Footprints, ergänzt durch VSME Basismodul A für KMU-gerechte Nachhaltigkeitsberichterstattung

2 ERFASSTE BEREICHE

Energieverbrauch (Strom, Heizöl), Mobilität, eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Investitionen, Warentransporte, Abfallmanagement

3 TRANSPARENTE AUFBEREITUNG

Strukturierter Nachhaltigkeitsbericht mit Scope-Aufteilung und Handlungsempfehlungen für die Betriebsführung



DAS BASISJAHR IN ZAHLEN

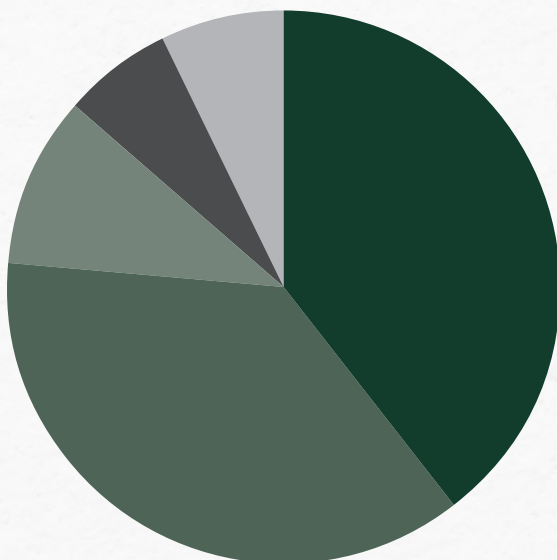


Die erste Treibhausgasbilanz bildet den Ausgangspunkt für alle weiteren Reduktionsmaßnahmen. Sie erfasst systematisch alle wesentlichen Emissionsquellen des Hotelbetriebs und macht erstmals sichtbar, wo die größten Hebel für Klimaschutz liegen.

328t

CO₂-eq Gesamt

Corporate Carbon Footprint im Basisjahr 2023/2024



■ Strom	129,480 CO ₂ -eq (kg)
■ Einkauf	121,184 CO ₂ -eq (kg)
■ Heizöl	33,420 CO ₂ -eq (kg)
■ Mobilität	21,000 CO ₂ -eq (kg)
■ Sonstiges	23,047 CO ₂ -eq (kg)

DIE DREI GRÖSSTEN HEBEL FÜR REDUKTION

Die Bilanz zeigt klar: Drei Bereiche dominieren die Emissionen und bieten damit das größte Potenzial für wirksame Klimaschutzmaßnahmen.

STROMVERBRAUCH

39,5 % der Gesamtemissionen
129.480 kg CO₂-eq

Größter Einzelposten – hier liegt das
Hauptpotenzial für schnelle Reduktion
durch erneuerbare Energien

EINGEKAUFTE WAREN & DIENSTLEISTUNGEN

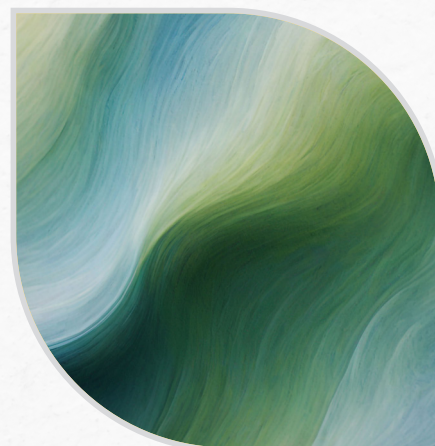
36,9 % der Gesamtemissionen
121.184 kg CO₂-eq

Vor allem Lebensmittel und Getränke
– Beschaffungskriterien neu denken

HEIZÖL (STATIONÄRE VERBRENNUNG)

10,2 % der Gesamtemissionen
33.420 kg CO₂-eq

Wärmewende als mittelfristige Priorität
– weg von fossilen Brennstoffen



KONKRETE MASSNAHMEN BEREITS GESTARTET

Aus dem Basisjahr wurden unmittelbar umsetzbare Handlungsfelder abgeleitet. Die Geschäftsführung hat bereits erste Schritte eingeleitet, um den Betrieb klimafit weiterzuentwickeln.



ENERGIEEFFIZIENZ-PROJEKTE

Systematische Analyse und Optimierung des Energieverbrauchs in allen Betriebsbereichen – von Beleuchtung bis Haustechnik



PV-ANLAGE IN PRÜFUNG

Detaillierte Wirtschaftlichkeitsberechnung für eine Photovoltaikanlage – Ziel: 100 % erneuerbarer Strom für den Betrieb



LIEFERANTENPRÜFUNG

Bewertung nach Umwelt- und Regionalitätskriterien – Beschaffung und Verpackung werden auf Nachhaltigkeit umgestellt



KREISLAUPPROZESSE AUFBAUEN

Internes Abfall- und Materialmanagement wird systematisch entwickelt – von Vermeidung bis Wiederverwertung

SCOPES 1, 2 UND 3 IM ÜBERBLICK

Die Bilanzierung nach GHG Protocol unterscheidet drei Kategorien von Emissionen
– diese Systematik ermöglicht gezielte Reduktionsstrategien für jeden Bereich.



ANTEIL: ca. 12 % der Gesamtemissionen

SCOPE 1 – DIREKTE EMISSIONEN

Alle Emissionen, die direkt im Betrieb entstehen: Heizöl für Wärmeenerzeugung, Treibstoff für Fahrzeuge, Kältemittel aus Klimaanlage

SCOPE 2 – INDIREKTE ENERGIEEMISSIONEN

Emissionen aus zugekaufter Energie: Strom und Fernwärme – hier zeigt sich das größte Einzelpotenzial durch Umstieg auf erneuerbare Energien



ANTEIL: ca. 40 % der Gesamtemissionen



ANTEIL: ca. 48 % der Gesamtemissionen

SCOPE 3 – WEITERE INDIREKTE EMISSIONEN

Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette: Beschaffung von Lebensmitteln und Waren, Transporte, Geschäftsreisen, Abfallentsorgung, Investitionen

WARUM DIESES PROJEKT ZEIGT, WIE ES GEHT

Das Vorzeigeprojekt DER TRATTNER demonstriert einen beispielhaften Ansatz: Statt erst nach Jahren der Expansion nachträglich über Klimaschutz nachzudenken, werden Wachstum und Dekarbonisierung von Anfang an gekoppelt.

Die Stärke liegt in der Parallelität: Während der Betrieb modernisiert und das Angebot erweitert wird, entsteht zeitgleich die Datengrundlage für klimafitte Entscheidungen. So wird verhindert, dass Investitionen in die falsche Richtung laufen – und der Reduktionsfahrplan kann mit dem ersten Folgejahr bereits messbare Fortschritte zeigen.



DER MEHRWERT

- Belastbarer Startpunkt statt Blindflug
- Klare Priorisierung der Maßnahmen
- Transparenz für Gäste und Partner
- Investitionssicherheit für kommende Jahre
- Wettbewerbsvorteil durch Glaubwürdigkeit

WACHSTUM KLIMAFIT ENTKOPPELN

Das Basisjahr 2023/2024 bildet die Grundlage, um künftiges Wachstum von steigenden Emissionen zu entkoppeln. Durch gezielte Maßnahmen in den drei Hauptbereichen – Energie, Beschaffung und Wärme – kann DER TRATTNER expandieren, ohne den ökologischen Fußabdruck proportional zu vergrößern.



MESSEN

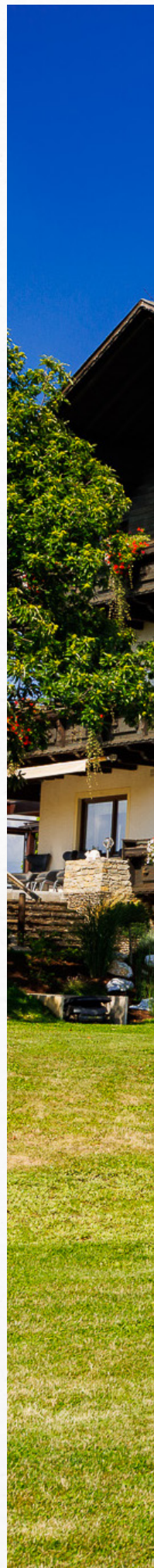


PRIORISIEREN



UMSETZEN

Der Schlüssel liegt in der Kombination aus erneuerbarer Energie, regionaler und nachhaltiger Beschaffung sowie Kreislaufwirtschaft – so wird Expansion zum Hebel für Klimaschutz statt zur Belastung.







REGIONALPROGRAMME NUTZEN

Förderung und Beratung für Ihre
erste Treibhausgasbilanz

MIT ÖKOFIT STARTEN

Systematische Erfassung und
Analyse Ihrer Emissionsquellen

MASSNAHMEN UMSETZEN

Priorisierte Reduktionsschritte
mit messbarem Impact



IHR WEG ZUR CO₂-BILANZ: **REGIONALPROGRAMME ALS EINSTIEG**

MESSEN → PRIORISIEREN → UMSETZEN

Dieses Projekt zeigt exemplarisch, wie Förderprogramme wie WIN befähigen, Nachhaltigkeit nicht als abstraktes Ziel, sondern als steuerbare Größe zu begreifen. Mit überschaubarem Aufwand entsteht eine solide Grundlage für wirksame Klimaschutzmaßnahmen.

Interessiert an einem ähnlichen Projekt für Ihr Unternehmen? Die Regionalprogramme des Klima- und Energiefonds bieten Unterstützung bei THG-Bilanzierung, Maßnahmenplanung und Umsetzungsbegleitung – speziell für KMU in Österreich.

KONTAKT & INFORMATION: Klima- und Energiefonds – Regionalprogramme für klimafitte Betriebe in der Steiermark. Machen Sie den ersten Schritt zu transparentem Wachstum und nachweisbarem Klimaschutz.

WARUM NACHHALTIGKEIT UND KOMMUNIKATION UNTRENNBAR SIND

Nachhaltigkeitsberichte erfüllen regulatorische Anforderungen. Doch ihre Wirkung entsteht erst durch Verständlichkeit. Technische Daten, CO₂-Bilanzen, VSME-Strukturen oder PCF-Berechnungen sind komplex. Ohne klare Struktur und gezielte Kommunikation bleiben sie reine Dokumentation.

ERST DURCH PRÄZISE AUFBEREITUNG ENTSTEHT:

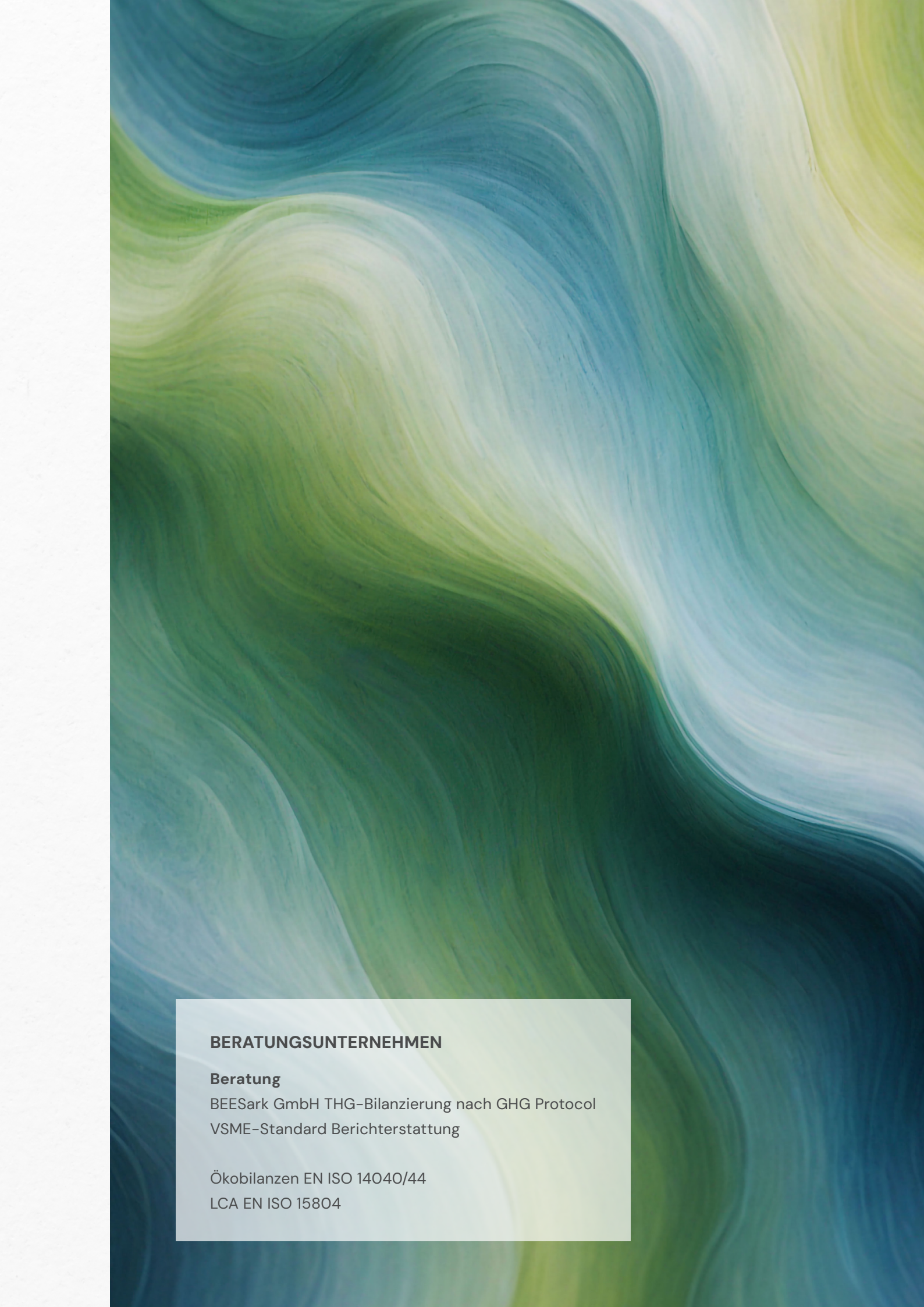
- Transparenz gegenüber Stakeholdern
- Vertrauen statt formaler Pflichterfüllung
- interne Orientierung für Mitarbeitende
- strategische Positionierung im Markt
- Glaubwürdigkeit gegenüber Förderstellen und Partnern

Beesark sorgt für fachliche Tiefe und regulatorische Sicherheit.

junique sorgt dafür, dass diese Inhalte verständlich, visuell strukturiert und markenkonform kommuniziert werden.

So wird Nachhaltigkeit nicht nur berichtet – sondern sichtbar gemacht.

NACHHALTIGKEIT WIRD WIRKSAM, WENN SIE VERSTANDEN WIRD.



BERATUNGSUNTERNEHMEN

Beratung

BEESark GmbH THG-Bilanzierung nach GHG Protocol
VSME-Standard Berichterstattung

Ökobilanzen EN ISO 14040/44
LCA EN ISO 15804